



Frau  
Susi Schreiber  
Vorsitzende der AfD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum  
28.05.2020

**Beantwortung der Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion - Asylsuchende in Eisenach II (AF-0068/2020)**

Sehr geehrte Frau Schreiber,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

zu 1.  
siehe Anlage 1

zu 2.  
**2014** keine unbegleiteten Minderjährigen, Einnahmen und Ausgaben gleich „0“

**2015** 11 unbegleitete Minderjährige, Ausgaben insgesamt 126.478,36 €  
Einnahme Verwaltungskostenpauschale 16.240,30 €

**2016** 36 unbegleitete Minderjährige, Ausgaben insgesamt 1.209.110,69 €  
Einnahme Verwaltungskostenpauschale 98.807,95 €

**2017** 25 unbegleitete Minderjährige, Ausgaben insgesamt 1.389.736,55 €  
Einnahme Verwaltungskostenpauschale 140.222,25 €

**2018** 18 unbegleitete Minderjährige, Ausgaben insgesamt 743.880,87 €  
Einnahme Verwaltungskostenpauschale 275.148,47 €

**2019** 11 unbegleitete Minderjährige, Ausgaben insgesamt 362.792,98 €  
Einnahme Verwaltungskostenpauschale 195.327,89 €

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

**Sprechzeiten:**

Mo 9:00 – 12:00 Uhr  
Di 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 15:30 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr  
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach  
buergerbuero@eisenach.de

**Sprechzeiten:**

Mo 8:00 – 16:00 Uhr Do 7:00 – 18:00 Uhr  
Di 8:00 – 18:00 Uhr Fr 8:00 – 16:00 Uhr  
Mi 8:00 – 13:00 Uhr Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonzentrale: 03691 - 670-800  
www.eisenach.de | info@eisenach.de

**Bankverbindung:**

Wartburg-Sparkasse  
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03  
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE7503300000076704

Die Ausgaben für unbegleitete Minderjährige werden zu 100% vom Land Thüringen erstattet. Die Verwaltungskostenpauschale wird zur Deckung des Verwaltungsaufwandes des Jugendamtes (Personal- und Sachkosten) gezahlt.

zu 3.

Die Prüfung der Minderjährigkeit erfolgt nach § 42f SGB VIII. Im Rahmen der vorläufigen Inobhutnahme der ausländischen Person hat das Jugendamt durch Einsichtnahme in deren Ausweispapiere oder mittels einer qualifizierten Inaugenscheinnahme die Minderjährigkeit einzuschätzen und festzustellen.

Die Inaugenscheinnahme erfolgt durch mindestens zwei sozialpädagogische Fachkräften des Jugendamtes unter Hinzuziehung eines Dolmetschers. Die Einschätzung erfolgt nach dem äußeren Erscheinungsbild der Person, der Plausibilität seiner Angaben sowie seinem Verhalten während des Gesprächs. Das gesamte Verfahren wird dokumentiert.

zu 4.

siehe Anlage 1

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin